

# Wenn der Winter kommt

Von federfrau

## Kapitel 2: Ein alter Bekannter

"Also was hast du hier zu suchen?", Ichigo funkelte den, mehr als unerwarteten, Besucher der da vor seiner Haustür stand wütend an. Den allerdings schien das recht herzlich wenig zu kümmern. Denn er klopfte sich erst einmal ganz lässig den Schnee von seinem Mantel.

"Oh, hat der Herr Aushilfsshinigami etwa schlechte Laune?", fragte er dann aber Ichigo sarkastisch. "Wenn dem so ist, kann ich auch gerne morgen wieder her kommen. Allerdings wäre es um einiges besser wenn ich meine Mission schon heute abschließen könnte"

"Mission? Das wird ja immer besser! Sag bloß Rukia steckt mal wieder in Schwierigkeiten. Ich habe mir so etwas ja eigentlich schon gedacht, immerhin hat sie sich schon seit einer Ewigkeit nicht mehr gemeldet.."

"Es mag dich erstaunen, aber es geht dieses mal nicht um dich", es klang deutlich gereizt.

"Dann spuck endlich aus was du hier willst Toshiro!"

Toshiro Hitsugaya, denn um niemand anderen handelte es sich bei dem unerwarteten Besucher, seufzte. Er hätte es deutlich mehr begrüßt, wenn Ichigo nicht zuhause gewesen wäre. Aber in diesen sauren Apfel musste er dann wohl beißen.

"Wie gesagt, es handelt sich um nichts was mit dir zu tun hat", stellte er bemüht ruhig klar. "Übrigens, ist Karin vielleicht da? Ich habe etwas mit ihr zu bereden"

"Karin? Was willst du von ihr?", Ichigo sah ihn misstrauisch an.

"Das geht dich nun wirklich absolut gar nichts an"

"Das geht mich nichts an? Dir scheint entfallen zu sein, dass ich ihr älterer Bruder bin! Und als dieser geht mich, ganz egal worüber du mit ihr sprechen willst, es durchaus etwas an!", fauchte Ichigo Toshiro an.

"Ich rede trotzdem zuerst mit Karin. Sie kann dir ja davon erzählen - wenn sie denn Lust dazu hat", das Toshiro sich ein wenig Sorgen darüber machte, ob sie ihm überhaupt zuhören würde, verschwieg er Ichigo wohlwissend.

\*\*\*\*

"Wollt ihr beiden nicht endlich mal rein kommen?", erkundigte sich plötzlich Yuzu, welche die beiden Jungen erst jetzt bemerkten. "In der Wohnung wird es nämlich so langsam kalt, wisst ihr? Und zu heizen, wenn Türen und Fenster, in diesem Fall die Tür,

auf ist ist eher kontraproduktiv"

Ichigo funkelte den Kommandanten der 10. Kompanie an. "Na schön, aber nur für fünf Minuten - und keine Sekunde länger"

"Soll ich etwas Tee aufsetzen?", fragte Yuzu Toshiro freundlich.

"Das wäre sehr nett, danke", Toshiro schenkte ihr ein Lächeln.

"Habt ihr mir nicht zugehört? Ich habe gesagt...", setzte Ichigo an, wurde jedoch von Yuzu unterbrochen.

"Falls du Karin suchst, die ist oben", sagte sie an Toshiro gewandt. "Es könnte aber sein, dass sie ein wenig schlechte Laune hat..."

"Danke nochmal. Ich schätze es geht da lang?", wollte Toshiro wissen.

"Ja genau", bestätigte Yuzu nachdem Ichigo keine Anstalten machte, zu antworten.

\*\*\*\*

Karin war inzwischen so müde, dass sie das erste und zweite Mal gar nicht bemerkte wie jemand an ihre Tür klopfte. Erst beim dritten Mal sah sie verschlafen, und äußerst missmutig, auf. Dann seufzte sie. "Ich habe keine Lust zu reden, also verschwindet gefälligst!", fauchte sie in Richtung Tür.

"Es ist aber notwendig", kam es nach kurzer Pause zurück.

Karin erstarrte. Dann, wenige Sekunden später, saß sie hellwach und kerzengerade im Bett. Sie musste sich verhöhrt haben! Oder konnte es etwa tatsächlich sein das...

"Ich komm jetzt einfach rein, okay? Zeit ist nämlich nicht gerade etwas was ich im Moment im Überfluss besitze!", es hörte sich weniger nach einer Frage als nach einer Klarstellung an. Kurz darauf öffnete sich auch schon die Tür.

\*\*\*\*

Gerade als Toshiro auch nur einen Fuß, im wahrsten Sinne des Wortes, in Karins Zimmer setzte flog ihm ein Kopfkissen entgegen - welchem er jedoch ohne Mühe auswich. Toshiro bückte sich, hob das Kissen, welches nun neben ihm auf dem Boden lag, auf und hielt es Karin, die ihn zornig anfunktete, hin. Er grinste sie breit an. "Ich glaube, du hast da was fallen lassen"

"Beim nächsten Mal treffe ich, keine Sorge", stellte Karin klar und nahm es ihm aus der Hand.

"Wenn du meinst", Toshiros Grinsen wurde noch einmal etwas breiter.

"Ja. Das meine ich durchaus", versicherte sie ihm. "Also wegen was bist du hier?"

"Freust du dich nicht mich zu sehen? Dich zu treffen ist jedenfalls wie immer etwas ganz besonderes", zog er sie auf.

"Glaub bloß nicht, dass ich den sarkastischen Unterton nicht rausgehört habe", wies Karin ihn zurecht. "Also was ist?"

Toshiro sah sie einen Moment lang schweigend an. "Ich bin hier her gekommen im Auftrag der Soul Society", erklärte er schließlich.

Karin zog eine Braue in die Höhe. "Soul Society? Diese Shinigamivereinigung der du angehörst? Dann solltest du lieber mit Ichigo sprechen"

Toshiro schüttelte den Kopf. "Nein. Dieses Mal geht es um dich", entgegnete er und wusste, nun gab es kein Zurück mehr.

"Es geht also um mich, ja?", fragte Karin "Würdest du dann bitte sagen worum es genau geht und nicht so herum drucksen?"

"Ganz wie du willst", Toshirou schaffte es gerade noch rechtzeitig ein Seufzen zu unterdrücken, zog den Schreibtischstuhl heran und setzte sich dann ihr gegenüber. "Vorher möchte ich aber noch erwähnt haben, dass das nicht auf meinem Mist gewachsen ist und ich es auch wirklich nicht gut heiÙe"

"Ja, ja schon gut. Jetzt erzähl endlich", forderte Karin ihn ungeduldig auf.